



VSZ-Ausflug zu Roger Aeberhard und François Gerardin 3. Juni 2018

Bereits kurz vor sieben Uhr fanden sich die meisten Teilnehmer auf dem Parkplatz der Firma Adval Tech in Niederwangen ein. Leider erhielt ich um diese Zeit auch noch eine Absage, Melanie de Witte, welche sich auch zur Teilnahme angemeldet hatte, war am Samstag vom Pferd gestürzt und befand sich zu diesem Zeitpunkt zur Überwachung noch im Spital. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass sie keine gravierenden Verletzungen davongetragen hat und so konnte sie am Montag danach das Spital wieder verlassen.

Schon etwas vor der Zeit konnten wir die anstehenden 265 km nach Anrosey in Angriff nehmen. Dank unserem Chauffeur dem «Fliegenden Paul» kamen wir sehr gut voran und trafen um viertel nach zehn bei Roger Aeberhard ein.

Hier erwarteten uns bei strahlendem Sonnenschein Kaffee und Gipfeli und als Roger und einige seiner Frisierten Lieblinge zur Besprechung vor setzte entstand eine rege und konstruktive Diskussion. Danach konnten wir seinen Vogelraum und die Hundepension und –Zucht von Jagdhunden beäugen.

Weiter ging es in ein nahegelegenes Restaurant zum Mittagessen, eine ehemalige Abtei, mit sehr schöner Ambiente und einem vorzüglichem Essen um danach uns auf den Weg zu machen zu François Gerardin in Ronchamp.

Als Präsident des Regionalvereins «CLUB ORNITHOLOGIQUE DE HAUTE-SAÛNE» und Technischer Leiter der Zuchtrichter für Positurkanarien zählt François zu den bekannten Grössen in der Gestaltskanarienzucht in unserem Nachbarland. In ca. siebzig Zuchtboxen züchtet er Fife Fancy, Gloster und mehrere frisierte Rassen. Da er sich noch mitten in der Zucht befand war es ein eindrückliches Erlebnis all die vielen Jungvögel die sich schon auf der Stange befanden, aber auch die vielen Nester in welchen sich Jungvögel in verschiedensten Alter befanden zu bewundern. Glücklich und zufrieden begaben wir uns wieder auf den Heimweg. Den Dank, sicher im Namen aller Teilnehmer gehört Roger Aeberhard für die nette Gastfreundschaft und die Organisation des ganzen Tages. Dem «fliegenden Paul» Paul Brügger für die Organisation des Kleinbusses und seinen Fahrdienst, ebenso Heinz Kripahle für die sichere Heimfahrt, sowie natürlich auch an François Gerardin, dass wir bei ihm vorbeischaun durften und natürlich allen die teil genommen haben.

Tony Binggeli